

Los 615



Auktion Fine Art

Datum 19.05.2022, ca. 11:27

Vorbesichtigung 13.05.2022 - 10:00:00 bis
16.05.2022 - 18:00:00

GOYA Y LUCIENTES, FRANCISCO JOSÉ DE
1746 Fuente de Todos - 1828 Bordeaux

Titel: Desastres de la Guerra.

80 Arbeiten aus der Folge von 82 Blättern, einzeln gerahmt.

Technik: Aquatinta auf Papier.

Montierung: Montiert.

Maße: Jeweils 23,5 x 33,5cm.

Rahmen/Sockel: Rahmen.

Ausstellungen:

"Goyas Erben", Ausst. Stiftung Opelvillen, Rüsselsheim, 2012/2013;

"Alles Kannibalen?", Ausst. me Collectors Room Berlin, 2011.

Provenienz:

Sammlung Prof. Dr. Thomas Olbricht, Essen, erworben 2000.

Unter dem Eindruck der Niederschlagung des Aufstands der Spanischen Bevölkerung gegen die französische Besatzung entstand in den Jahren 1810 bis 1814 die vorliegende Folge. Sie schildert in drastischen Bildern die Gräueltaten des Krieges sowie auch die Stellung des Klerus in der Zeit.

Goya selber hatte diese Blätter niemals veröffentlicht. Erst 35 Jahre nach seinem Tod erschienen sie erstmals. Weitere Auflagen folgen 1892, 1903 sowie 1906.

Besonders in seinen groß angelegten Radierungsfolgen zeigt sich die kritische Auseinandersetzung des Künstlers mit den politischen Verhältnissen im Spanien des frühen 19. Jahrhunderts. Ausgebildet wurde er als klassischer Maler des Barock; in der Folge schuf er Porträts für den spanischen Hof, religiöse Bildwerke und Entwürfe für Tapisserien. Er etablierte sich am Hof und stieg auf zum Pintor del Rey. Doch spätestens ab den 1790er Jahren zeigt sich in seinen Arbeiten ein zunehmend realistischer Blick auf die Gesellschaft, die sich in Szenen aus der einfacheren Gesellschaft äußern. "Sein neuartiger Naturalismus in den Figuren und seine satirische, moralische und allgemeingültige Darstellungsweise - ein absolutes Novum in der spanischen Malerei - knüpfen an die Ideen von Tiepolo in Italien oder von Hogarth in England an." (zit. nach Manuela Mena Marqués in ihrem Artikel zu Goya im Allgemeinen Künstlerlexikon, Band LIX, 2008, S. 433).

Bedingt durch seine Krankheit wechselte er vermehrt zur Druckgraphik und schuf verschiedene umfangreiche Zyklen, in denen er sich mit politischen und sozialen Umständen seiner Zeit beschäftigt. "Los Desastes de la Guerra" ist sicherlich einer der eindrucksvollsten Folgen dieser Zeit.

Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne weitere Abbildungen zu.

Taxe: 12.000 € - 15.000 €; Zuschlag: 13.000 €
